

Sporthund 2

Allgemeine Bestimmungen - Zulassungsbestimmungen

Zulassungsalter: 19 Monate

Der Prüfungsteilnehmer muss zur Zeit der Prüfung (Prüfungstag) Kursteilnehmer in einer Hundeschule sein, welche dem VHH angehört.

Vor der Teilnahme an einer Sporthundeprüfung ist für jeden Hund eine bestandene FBH, BH und SH1 Prüfung nachzuweisen, die im VHH abgelegt wurde.

Vor der Prüfung ist eine Unbefangenheitsüberprüfung bei jedem Prüfungshund durchzuführen.

Bestandteile dieser Überprüfung: Kontrolle Chip Nummer

Verhalten gegenüber Personen

Dem Leistungsrichter obliegt die Durchführung der Unbefangenheitsüberprüfung.

Ein Griff in das Halsband des Hundes, sowie das Füttern ist nicht gestattet und führt sofort zum Prüfungsausschluss.

Verlässt der Hund während der Vorführung den HF oder das Übungsgelände und kommt nach dreimaligem Rufen nicht zurück, erfolgt ein Abbruch der Prüfung wegen Ungehorsams.

Die Sporthundeprüfung 2 besteht aus folgenden Abteilungen:

A - Fährtenarbeit oder Geländelauf

B - Unterordnung

C - Hindernislauf mit Überwindung von 6 Übungsgeräten

Sporthund 2 verkürzt

Es besteht die Möglichkeit den A und den B – Teil zu absolvieren oder den B und den C Teil.

Der B – Teil (Unterordnung) muss immer gelaufen werden.

Die Wertnoten für die verkürzte Sporthundeprüfung

192 - 200 Punkte	vorzüglich
180 - 191 Punkte	sehr gut
160 - 179 Punkte	gut
140 - 159 Punkte	befriedigend
100 - 139 Punkte	mangelhaft
0 - 99 Punkte	ungenügend

In jeder Abteilung können 100 Punkte erreicht werden.

Wertungen:

Die Mindestpunktzahl beträgt in jeder Abteilung 70 Punkte. Wird in einer Abteilung diese Punktzahl nicht erreicht, so gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Folgende Wertnoten können vergeben werden:

286 - 300 Punkte	vorzüglich
270 - 285 Punkte	sehr gut
240 - 269 Punkte	gut
210 - 239 Punkte	befriedigend
106 - 209 Punkte	mangelhaft
0 - 105 Punkte	ungenügend

Abteilung A

Fährtenarbeit oder Geländelauf 100 Punkte

Fährtenarbeit

Die Abgangsstelle ist durch ein Schild zu kennzeichnen, welches links direkt am Ansatz steckt und dort während der Fährtenarbeit verbleibt. Der Fährtenleger verweilt am Ansatz (leichtes Betreten ist erlaubt).

Die Fährte (**Fremdfährte**) ist ca. 600 Schritte lang mit 3 Schenkeln und zwei 90° Winkeln mit insgesamt 2 Gegenständen. Die Fährte kann nach rechts oder nach links gehende Winkel haben. Der erste Gegenstand kann auf dem ersten oder zweiten Schenkel abgelegt werden. Der zweite Gegenstand wird am Ende der Fährte abgelegt.

Verweisen und Aufnehmen der Gegenstände:

Das Verweisen der Gegenstände hat überzeugend, in Suchrichtung und unmittelbar am Gegenstand zu erfolgen. Leicht schräges Verweisen ist nicht fehlerhaft. Seitliches Verweisen des Gegenstandes oder starkes Drehen zum Hundeführer ist fehlerhaft. Das Verweisen der Gegenstände kann stehend, sitzend, liegend oder im Wechsel erfolgen.

Winkel:

Die Winkel sind sicher auszuarbeiten. Ein Überzeugen, ohne die Fährte zu verlassen, ist nicht fehlerhaft. Kreisen am Winkel ist fehlerhaft. Nach dem Ausarbeiten der Winkel hat der Hund im gleichen Tempo weiterzuarbeiten.

Suchleistung:

Der Hund hat mit tiefer Nase intensiv dem Fährtenverlauf gleichmäßig zu folgen. Eine zügige oder langsame Suchleistung ist kein Kriterium bei der Bewertung, wenn die Fährte

gleichmäßig und überzeugend ausgearbeitet wird. Die Fährtenleine kann durchhängen, jedoch darf keine gravierende Verkürzung der Distanz zum Hund entstehen. Bodenberührung ist nicht fehlerhaft. Die Länge der Fährtenleine beträgt 10 m.

Der Hund wird 30 Minuten nach Beendigung des Fährtenlegens zum Suchen angesetzt.

Fährtenfähiger Untergrund:

Wiese, Acker und Waldboden - alle natürlichen Böden. Sichtfährten sind möglichst zu vermeiden.

Fährtengegenstände:

Innerhalb einer Fährte müssen unterschiedliche Gegenstände verwendet werden. Sie dürfen sich farblich nicht wesentlich vom Gelände abheben und die Größe einer Brieftasche nicht überschreiten.

Material der Gegenstände:

Leder, Kunstleder, Textilien und Holz

Bewertung:

Der erste Schenkel beinhaltet den Ansatz und wird mit 27 Punkten bewertet. Der zweite Schenkel beinhaltet den ersten Winkel und wird mit 27 Punkten bewertet. Der dritte Schenkel beinhaltet den zweiten Winkel und wird mit 26 Punkten bewertet. Die Gegenstände werden mit je 10 Punkten bewertet.

Geländelauf: Der Hundeführer hat mit seinem angeleiteten Hund eine 1500 m lange Strecke mit zwei Hindernissen zu laufen. Hundeführer und Hund müssen die Hindernisse überspringen.

Bewertung:

Die Punkte für die Laufzeit werden nach Altersklassen männlich und weiblich eingeteilt.

Frauen

12 - 18 Jahre	9,0 min	100 P.
19 - 35 Jahre	8,0 min	100 P.
36 - 45 Jahre	9,0 min	100 P.
46 - 55 Jahre	10 min	100 P.
56 - 65 Jahre	12 min	100 P.
darüber	13 min	100 P.

Männer

12 - 18 Jahre	8,0 min	100 P.
19 - 35 Jahre	7,0 min	100 P.
36 - 45 Jahre	8,0 min	100 P.
46 - 55 Jahre	9,0 min	100 P.
56 - 65 Jahre	10 min	100 P.
darüber	12 min	100 P.

Für je 15 Sekunden über den o. g. Zeit werden 7 Punkte abgezogen. Angebrochene 15 Sekunden werden mit 3 Punkten Abzug versehen. Wird ein Hindernis von Hund und HF nicht übersprungen, werden 6 Punkte abgezogen. Springt nur einer von beiden, gibt es 3 Punkte Abzug.

Abteilung B

Unterordnung

Anmeldung:

Zu Beginn jeder Abteilung haben sich die Teilnehmer beim LR in sportlicher Haltung anzumelden.

Der HF erscheint mit frei folgendem Hund und meldet sich in Grundstellung an.

Während der Vorführung hat der Hund ein Halsband zu tragen. Halsbänder ohne Zugbegrenzung sind nicht erlaubt. Der HF hat eine Leine mitzuführen.

Grundstellung und Übungsbeginn:

Jede Übung beginnt und endet mit einer Grundstellung. Der Hund sitzt auf der linken Seite gerade neben dem HF mit dem rechten Schulterblatt in Kniehöhe. Das Einnehmen der Grundstellung ist zu Beginn jeder Übung nur einmal erlaubt. In der Grundstellung steht der HF in sportlicher Haltung. Eine Grätschstellung ist nicht gestattet. Die Endgrundstellung der vorhergehenden Übung kann als Ausgangsgrundstellung der folgenden Übung verwendet werden.

Übungsentwicklung:

Aus der Grundstellung erfolgt auf Anweisung des LR der Aufbau aller

Unterordnungsübungen, die so genannte Entwicklung. Der HF hat mindestens 10 und höchstens 15 Schritte für die Entwicklung bei nachfolgenden Übungen.

- Sitz aus der Bewegung
- Platz aus der Bewegung
- Steh aus dem Normalschritt
- Steh aus dem Laufschrift
- Voraussenden
 - Danach muss das Hörzeichen zur Ausführung der Übung gegeben werden. Grundstellungs- und Entwicklungsfehler haben Einfluss auf die Bewertung der Einzelübung.

Bei den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss, sowie beim Abholen aus dem Stehen im Schritt sind zwischen dem Herantreten an den Hund und dem Abschluss der Übung deutliche Zeitabstände einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Herantreten an den abliegenden Hund, vor Abgabe des Hörzeichens „Sitz“, gilt das gleiche.

Entfernung zwischen HF und Hund:

Die Mindestschrittzahl von 30 Schritten, nach dem Hörzeichen, muss eingehalten werden, es wird der Entscheidung des HF überlassen, ob er sich über die Mindestschrittzahl hinaus vom Hund entfernt. Der LR kann ein zu weites Entfernen unterbinden.

Loben:

Das Loben des Hundes ist nach jeder beendeten Übung nur in der Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Zwischen Lob und Neubeginn ist ein deutlicher Zeitabstand einzuhalten. Zwischen den Übungen muss der Hund bei Fuß geführt werden, Ein Auflockern und Spielen ist nicht erlaubt.

Hörzeichen:

Entwertung bei zusätzlichen Hörzeichen: zweites Hörzeichen ist befriedigend für diese Übung drittes Hörzeichen ist mangelhaft für diese Übung.

Führt der Hund nach dem dritten gegebenen Hörzeichen eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des Hörzeichens „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden.

Vorsitzen und Übungsabschluss:

Der Hund hat schnell, dicht und gerade vorzusitzen. Nach dem vorgegebenen Zeitabstand (ca. 3 Sekunden) hat der Hund auf Hörzeichen schnell und eng die Endgrundstellung einzunehmen. Der Hund kann beim Abschluss hinter dem HF herum oder von vorne die Grundstellung einnehmen. Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an den Hund herantreten.

Beschreibung der einzelnen Übungen:

Freifolgen 10 Punkte

Der Hund muss auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig, stets mit dem Schulterblatt in Kniehöhe seinem HF in allen Gangarten, Wendungen und in der Gruppe aufmerksam und dicht folgen. Aus der Grundstellung gehen HF und Hund eine Strecke von ca. 40 bis 60 Schritten geradeaus ohne anzuhalten, machen dann eine Kehrtwendung (gegen den Hund) und zeigen nach 10 bis 15 Schritten mindestens 10-15 Schritte Laufschrift und anschließend mindestens 10-15 Schritte langsamen Schritt. Nach dem langsamen Schritt sind mindestens 10-15 Schritte im Normalschritt zu gehen, dann sind zwei Rechtswendungen im Abstand von 15 Schritten zu zeigen. Nach weiteren 15

Schritten ist eine Kehrtwendung (gegen den Hund) zu zeigen und nach weiteren ca. 7 Schritten erfolgt eine Grundstellung, bei der sich der Hund schnell und selbständig absetzen hat.

Anschließend geht der HF mit seinem Hund weitere 8 Schritte um anschließend zwei Linkswendungen zu zeigen. Danach geht er durch eine Gruppe von mindestens 4 Personen, wobei der HF diese Gruppe in Form einer „Acht“ zu durchlaufen hat und in der Gruppe eine Grundstellung einnehmen muss.

Der HF verlässt die Gruppe und nimmt die Grundstellung ein.

Gruppe

In der Gruppe muss mindestens einmal links und einmal rechts um Personen gegangen werden (eine 8 laufen). Es ist mindestens einmal in der Nähe einer Person anzuhalten.

Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Nach dem Verlassen der Gruppe ist eine Grundstellung einzunehmen. Das Loben des Hundes ist nach dem Verlassen der Gruppe jeweils nur in der abschließenden Grundstellung erlaubt.

Hörzeichen

Die Übungen Sitz, Platz, Steh, Ablage und das Voraussenden sind auf einmaliges Hörzeichen auszuführen. Beim zweiten Hörzeichen ist die Übung mit befriedigend, beim dritten Hörzeichen mit mangelhaft zu bewerten. Führt der Hund nach dem dritten Hörzeichen die Übung nicht aus, ist sie mit 0 Punkten zu bewerten. Zeigt der Hund anstatt des gegebenen Hörzeichens eine andere Übung, so erfolgt eine Teilbewertung.

Sitz aus der Bewegung 10 Punkte

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem bei Fuß folgenden Hund im Normalschritt geradeaus. Nach 10-15 Schritten hat sich der Hund auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade zu setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht oder sich umsieht. Der Hund hat ruhig zu sitzen. Nach mindestens 30 weiteren Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort nach seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite die Grundstellung ein. Wenn der Hund anstatt zu sitzen sich legt oder stehen bleibt, werden 5 Punkte entwertet. Läuft er mehr als 8 Schritte nach, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

Ablegen in Verbindung mit Herankommen 10 Punkte

Von der Grundstellung aus geht der HF im Normalschritt mit seinem frei bei Fuß folgenden Hund geradeaus. Nach 10 Schritten geht er in den Laufschrift über. Nach weiteren 10 Schritten im Laufschrift gibt er das Kommando „Platz“. Der Hund hat sich auf das Hörzeichen Platz schnell und gerade zu legen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht oder sich umsieht. Nach mindestens 30 weiteren Schritten im Laufschrift bleibt der HF stehen und dreht sich sofort nach seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ oder mit dem Namen seines Hundes heran. Der Hund muss freudig, schnell und direkt zu seinem HF kommen und sich dicht und gerade vor ihn setzen. Bleibt der Hund bei der Platzübung stehen oder setzt sich, so wird dieser Übungsteil mit 5 Punkten entwertet. Läuft er mehr als 8 Schritte nach, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

Steh aus dem Normalschritt 10 Punkte

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10-15 Schritten hat der Hund auf das Hörzeichen „Steh“ sofort gerade stehenzubleiben, ohne dass der HF die Gangart unterbricht oder sich umsieht. Nach mindestens 30 weiteren Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort nach seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück, nimmt an dessen rechter Seite die Grundstellung ein und lässt ihn nach ca. 3 Sekunden mit Hörzeichen „Sitz“ absitzen. Setzt oder legt sich der Hund nach dem Hörzeichen „Steh“ werden 5 Punkte entwertet. Zieht er nach erfolgt eine Teilbewertung. Zieht er mehr als acht Schritte nach, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

Steh aus dem Laufschrift 10 Punkte

Von der Grundstellung aus läuft der HF (Laufschrift) mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10-15 Schritten hat der Hund auf das Hörzeichen „Steh“ sofort gerade stehen zu bleiben ohne dass der HF die Gangart unterbricht oder sich umsieht. Nach mindestens 30 weiteren Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort nach seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ oder mit dem Namen seines Hundes heran. Der Hund muss freudig, schnell und direkt zu seinem HF kommen und sich dicht und gerade vor ihn setzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ hat der Hund die Grundstellung einzunehmen. Legt oder setzt sich der Hund bei der

Stehübung, so wird dieser Übungsteil mit 5 Punkten entwertet. Zieht er nach erfolgt eine Teilbewertung. Zieht er mehr als acht Schritte nach, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

Hürde 50 cm 15 Punkte

Der HF hat die Grundstellung vor der Hürde so einzunehmen, dass dem Hund ein Freisprung ermöglicht wird. Der Hund hat bis zum Hörzeichen „Hopp“ ruhig in der Grundstellung frei bei Fuß zu sitzen. Das Bringholz oder Spielzeug ist so weit zu werfen, dass auch der Rücksprung im Freisprung gezeigt werden kann. Das Hörzeichen „Hopp“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz oder Spielzeug ruhig liegt. Das Hörzeichen „Bring“ ist während des Hinsprungs zu geben. Der Hund hat dem Hundeführer das Bringholz oder Spielzeug vorsichtig und ruhig in die Hand zu geben. Sollte der Hund nicht apportieren, kann alternativ das Hörzeichen „Platz“ nach dem Hinsprung gegeben werden. Nach 3 bis 5 Sekunden wird der Hund mit den Hörzeichen „Hier Hopp“ abgerufen. Der Hund muss freudig, schnell und direkt zu seinem HF kommen und sich dicht und gerade vor ihn setzen. Auf das Hörzeichen Fuß hat der Hund die Grundstellung einzunehmen. Probesprünge sind während der Vorführung nicht gestattet.

Klettersprung 15 Punkte

Der HF hat die Grundstellung vor der Schrägwand so einzunehmen, dass dem Hund ein Klettersprung ermöglicht wird. Der Hund hat bis zum Hörzeichen „Hopp“ ruhig in der Grundstellung frei bei Fuß zu sitzen. Das Bringholz oder Spielzeug ist so weit zu werfen, dass auch der Rücksprung als Klettersprung gezeigt werden kann. Das Hörzeichen „Bring“ ist während des ersten Überwindens der Schrägwand zu geben. Der Hund hat dem Hundeführer das Bringholz oder Spielzeug vorsichtig und ruhig in die Hand zu geben. Sollte der Hund nicht apportieren, kann alternativ das Hörzeichen „Platz“ nach dem Hinsprung gegeben werden. Nach 3 bis 5 Sekunden wird der Hund mit den Hörzeichen „Hier Hopp“ abgerufen. Der Hund muss freudig, schnell und direkt zu seinem HF kommen und sich dicht und gerade vor ihn setzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ hat der Hund die Grundstellung einzunehmen. Probesprünge sind während der Vorführung nicht gestattet.

Voraussenden 10 Punkte

Der LR weist dem HF die Ausgangsposition zu. Auf weitere LR-Anweisung geht der HF mit seinem frei bei Fuß gehenden Hund 10-15 Schritte in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Auf das Hörzeichen „Voraus“ hat sich der Hund in schneller Gangart mindestens 30 Schritte geradlinig zu entfernen. Der HF bleibt stehen. Mit dem Hörzeichen Voraus ist dem HF das Heben eines Armes gestattet. Nach Erreichen der erforderlichen Entfernung, jedoch mindestens 8 Schritte vor dem Ende des Vorführplatzes, gibt der HF selbständig oder auf Anweisung des LR das Hörzeichen „Platz“. Erfolgt die Anweisung vom LR, dann muss der HF unmittelbar das Hörzeichen „Platz“ geben. Der Hund hat sich sofort zu legen. Der HF tritt auf Anweisung des LR an die rechte Seite seines Hundes und nimmt ihn nach ca. 3 Sekunden mit dem Hörzeichen „Sitz“ in die Grundstellung. Seitliches Abweichen, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, vorzeitiges Aufstehen beim Abholen des Hundes oder wiederholtes Erheben eines Armes des HF, ist fehlerhaft. Während des Voraussendens geht der HF des abgelegten Hundes zu seinem Hund, holt ihn in die Grundstellung.

Die Übung ist ohne Motivationsgegenstand durchzuführen

Ablegen des Hundes unter Ablenkung

Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund, an einem vom LR angewiesenen Platz, aus der Grundstellung ab ohne die Führleine oder einen sonstigen Gegenstand bei ihm zu belassen. Der HF entfernt sich ca. 30 Schritte ohne dabei den Vorführplatz zu verlassen. Während der Ablage hat der Hund ruhig liegen zu bleiben. Der HF tritt auf Anweisung des LR an die rechte Seite seines Hundes und nimmt ihn nach ca. 3 Sekunden mit dem Hörzeichen „Sitz“ in die Grundstellung. Wenn der Hund bei der Ablage sitzt, steht, unruhig liegt erfolgt eine Teilbewertung. Verlässt der Hund den Ablageplatz, egal wann, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

Rüden und Hündinnen sind nach Möglichkeit an getrennten Plätzen abzulegen.

Punktvergabe

Freifolge	10 Punkte
Sitz aus der Bewegung	10 Punkte
Platz mit abrufen	10 Punkte
Steh aus dem Normalschritt	10 Punkte
Steh aus dem Laufschrift	10 Punkte
Freisprung 50 cm Hürde	15 Punkte
Klettersprung 1,80 m Hürde	15 Punkte
Vorausendung mit Hörzeichen	10 Punkte
Ablage unter Ablenkung	10 Punkte

Gesamt 100 Punkte

Hindernislauf 100 Punkte

Aufgabe:

HF und Hund müssen einen ca. 75 m langen Kurzstreckenlauf ausführen. Hierbei muss der Hund 6 verschiedene Hindernisse überwinden. Gleiche Hindernisse können mehrfach vorhanden sein - dürfen jedoch nicht aufeinander folgen. Der HF läuft unmittelbar parallel zur Hindernisbahn mit. Der Hund muss nach jedem Überwinden oder Durchlaufen eines Hindernisses sofort wieder Fuß gehen.

Ausführung:

Nachdem der HF aufgerufen wird, geht er mit seinem freifolgenden Hund an die Startlinie. Auf das Zeichen des Starters durchläuft der Hund die Hindernisbahn, der HF läuft in gleicher Höhe nebenher.

Bewertung:

Es steht eine Gesamtzeit von 25 Sekunden zur Verfügung. Wird die Zeit überschritten, erfolgt für je 3 Sekunden je 1 Punkt Abzug. HF über 60 Jahre erhalten einen Zeitzuschlag von 10 Sekunden. Für jedes Hindernis, dass im ersten Anlauf überwunden wird, werden 15 Punkte vergeben. Für die Freifolge werden 10 Punkte vergeben. Sollte der Hund beim ersten Anlauf ein Hindernis nicht überwinden und braucht er einen zweiten Versuch, werden 2 Punkte abgezogen. Beim nicht Überwinden oder Auslassen eines Hindernisses

werden 15 Punkte abgezogen. Sollte der Hund nach Überwinden eines Hindernisses vorprellen oder nachhängen werden je nach Stärke des Vorprellens oder Nachhängens bis zu 6 Punkte für die gesamte Laufstrecke abgezogen.